

Pressemitteilung

Weniger Energiekosten bei BCF-Garnherstellung

Neumünster, Mailand, 12.-19. November 2015 – **Die rotierende Tangeleinheit RoTac³ von Oerlikon Neumag, weltweiter Markt- und Technologieführer für Komplettanlagen zur Herstellung von BCF-Teppichgarn, ist ein Highlight auf dem Messestand A105 in Halle 4 auf der ITMA 2015. Ihre erfolgreiche Einführung ist ein weiteres Signal dafür, dass Energieeinsparung und Garnqualität bei der Produktion von BCF-Teppichgarn eine wachsende Rolle spielen.**

Seit der Markteinführung der RoTac³ vor etwa einem Jahr wurden knapp 90 Prozent aller verkauften S+ Anlagen zur BCF-Garnherstellung mit der neuen rotierenden Tangeleinheit ausgerüstet. Auch das Nachrüstgeschäft mit der Komponente lief gut an, informiert Martin Rademacher, Sales Director Oerlikon Neumag: „Für uns ist das ein Signal, dass die Energiekosten in der BCF-Produktion immer wichtiger werden.“

50 Prozent weniger Druckluftverbrauch

Denn die RoTac³ ermöglicht hohe Energieeinsparungen durch ihre innovative Technologie. Dabei werden Tangelknoten mit einem pulsierenden und nicht mit einem kontinuierlichen Luftstrom erzeugt, wie es mit herkömmlichen Tangelverfahren der Fall ist. Das heißt: Druckluft wird immer nur dann eingesetzt, wenn ein Tangelknoten entstehen soll. Erreicht wird dies mit einer speziellen Tangeldüse, die mit dem Garn rotiert. Rund um ihren Düsenmantel sind mehrere Bohrungen eingebracht, entsprechend der Anzahl der gewünschten Knoten und ihrem Abstand voneinander. Befindet sich nun eine Bohrung über der Druckluftöffnung, wird ein Luftstoß freigesetzt und verwirbelt das Garn.

Dadurch lassen sich nicht nur Tangelknoten in definierten Abständen und Stärken herstellen. Der nur stoßweise Drucklufteinsatz verringert auch den benötigten Volumenstrom bzw. Druckluftverbrauch deutlich – je nach Garntype um bis zu 50 Prozent im Vergleich mit konventionellen Tangeleinheiten. Weil sich damit auch der Energieverbrauch reduziert, trägt RoTac³ das e-save Label von Oerlikon Manmade Fibers für besonders energieeffiziente, umweltfreundliche Technologien.

Kunden bestätigen verbesserte Weiterverarbeitungsqualität

Angesichts steigender Prozessgeschwindigkeiten und Luftdrücke zur Erhöhung der Produktivität in der BCF-Produktion ist diese Energieeinsparung ein großer, jedoch nicht der einzige Vorteil. Die RoTac-Technologie eliminiert auch Tangelaussetzer, wie sie bei hohem Prozesstempo mit konventioneller Tangelung immer wieder vorkommen können. Und nicht zuletzt sorgt sie für eine sehr sanfte Garnführung und reduzierte Fadenspannung sowie eine bessere Prozessstabilität. Dies unterstützt vor allem zukünftige Trends wie feine Titer und anspruchsvolle Polymere.

„Dass sich die Garnqualität für die Weiterverarbeitung verbessert und die entsprechenden Prozessschritte erleichtert, bestätigen auch viele unserer Kunden“, sagt Martin Rademacher. Das Unternehmen verspricht sich daher auf der ITMA 2015 weiteren Zuspruch für das erfolgreiche Produkt, das als Komponente mit der dreifädigen BCF-Anlage S+ erhältlich ist oder sich nachrüsten lässt.

391 Wörter

Für weitere Informationen:

André Wissenberg
Marketing and Corporate Communications
Tel. +49 2191 67 2331
Fax +49 2191 28 447 2331
andre.wissenberg@oerlikon.com

Claudia Henkel
Marketing and Corporate Communications
Tel. +49 4321 305 105
Fax +49 4321 305 368
claudia.henkel@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern, der marktführende Technologien und Dienstleistungen für Oberflächenlösungen, Anlagen zur Herstellung von Chemiefasern, Getriebesystemen und Antriebslösungen, sowie Vor- und Hochvakuumtechnologien und -pumpen und entsprechendem Zubehör in Wachstumsmärkten anbietet. Die führenden Technologien von Oerlikon erlauben es den Kunden, ihre Produktleistung und Produktivität zu steigern, Ressourcen und Energien effizienter zu nutzen und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 15 500 Mitarbeitenden an über 200 Standorten in 36 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2014 CHF 3,2 Mrd. Das Unternehmen, das 2014 CHF 121 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1'300 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Services entwickeln.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Das Oerlikon Segment Manmade Fibers mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarkt-führer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapel-faserspinnanlagen sowie Kunstrasenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2500 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Manmade Fibers in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers